

**Protokoll über die Mitgliederversammlung (MV)
des Schachbezirks Oberfranken (BVO)**

am 30. Juni 2024

Ort: Halle des ATSV Oberkotzau, Jean-Paul-Straße, Oberkotzau

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 14.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden und den Gastgeber; Benennung eines Versammlungsleiters
2. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und des Stimmenverhältnisses
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung in Kirchenlamitz (veröffentlicht im Internet unter <https://schachbezirk-oberfranken.de/wp-content/uploads/2023/07/Protokoll-MV-Kirchenlamitz-010723.pdf>)
4. Bericht des Vorstandes
5. Berichte der gewählten Mitglieder des erweiterten Vorstandes
6. Kassen- und Revisionsberichte
7. Neuwahl der gesamten Vorstandschaft gem. § 16 der Satzung und der Mitglieder des erweiterten Vorstandes gem. § 18 Buchst. b) bis g)
8. Wahl der Kassenprüfer gem. § 37 der Satzung
9. Wahl der Delegierten für die Bundesversammlung des BSB 2025 und der Delegiertenversammlung der BSJ 2025, Benennung der Mitglieder des Verbandsgerichtes von BSB und BSJ
10. Verabschiedung des Haushalts für das Jahr 2025 und Nachtragshaushalt 2024
11. Anträge
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden und den Gastgeber; Benennung eines Versammlungsleiters

Der bisherige Bezirksvorsitzende Ingo Thorn ist am 15.6.2024 zum Präsidenten des Bayerischen Schachbundes (BSB) gewählt worden. Laut BSB-Satzung darf er nicht gleich Bezirksvorsitzender bleiben. Seine Amtszeit endete somit am 15.6., stellvertretender Bezirksvorsitzender Wolfgang Siegert übernahm bis zur MV kommissarisch den Vorsitz.

Wolfgang Siegert eröffnet die Versammlung, bittet gleichzeitig um Zustimmung, Ingo Thorn als Versammlungsleiter einzusetzen. Diese wird einstimmig erteilt.

Für den gastgebenden Verein ATSV Oberkotzau begrüßt Abteilungsleiter Rudolf Fraaß die Delegierten.

Zum Gedenken an verstorbene Schachfreunde erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

TOP 2: Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und des Stimmenverhältnisses

Vom erweiterten Vorstand sind 14 Mitglieder anwesend, von den Vereinen des BVO 36 Delegierte.

➔ Anlage 1

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der MV 2023 in Kirchenlamitz

Das Protokoll der MV 2023 in Kirchenlamitz wurde im Internet veröffentlicht:

<https://schachbezirk-oberfranken.de/wp-content/uploads/2023/07/Protokoll-MV-Kirchenlamitz-010723.pdf>

Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

TOP 4: Bericht des Vorstands

Aus dem Vorstand gibt es einige Ergänzungen zu den Berichten, die vorab im Berichtsheft zur MV abgedruckt waren.

Bezirksspielleiter Reiner Schulz nimmt gemeinsam mit seinem Stellvertreter Christian Gebhardt Ehrungen vor, überreicht Pokale und Urkunden.

Bezirksoberliga: Meister SG Sonneberg, Vizemeister TSV Kirchenlaibach

Bezirksliga Ost: Meister SK Kulmbach, Vizemeister SC Bayreuth

Bezirksliga West: Meister SG Hollfeld/Memmelsdorf, Vizemeister Concordia Strullendorf

Mannschaftspokal: Sieger SV Neustadt b. Coburg, Zweiter ATSV Oberkotzau

Einzelpokal: Sieger Christoph Sesselmann, Zweiter Nico Herpich

Bezirksjugendleiter Tobias Pfadenhauer nimmt mit seinem Stellvertreter Christian Gebhardt Ehrungen für die Mannschaftsmeister vor.

U14: TSV Bindlach-Aktionär

U16: SSV Burgkunstadt

U20: TSV Bindlach-Aktionär

TOP 5: Berichte der gewählten Mitglieder des erweiterten Vorstands

Der Referent für Mitgliederwesen, Claus Kuhleemann, ergänzt seinen schriftlichen Bericht aus dem Berichtsheft zur MV: Der Ligamanager kann auch in der neuen Saison wieder angeboten werden. DWZ und ELO werden eingepflegt.

TOP 6: Kassen- und Revisionsberichte

Bezirkskassiererin Jessica Thein erläutert den Kassenbericht.

→ Anlage 2

Die Kassenprüfer Reinhardt Sommerer und Rüdiger Günther bescheinigen ihr eine ordentliche Kassenführung.

Leon Bauer beantragt die Entlastung der Vorstandschaft. Diese erteilt die Versammlung einstimmig.

TOP 7: Neuwahl der gesamten Vorstandschaft gem. § 16 der Satzung und der Mitglieder des erweiterten Vorstandes gem. § 18 Buchst. b) bis g)

Die Versammlung wählt Christopher Hartleb zum Wahlvorstand, Oswald Purucker und Alexander Lechner sind Beisitzer.

Der Verlauf der Neuwahlen und deren Ergebnisse gehen aus einem eigenen Protokoll hervor.

→ Anlage 3

Kandidaten, die nicht anwesend sind, haben ihre Bereitschaft zur Kandidatur und die Annahme der Wahl vorab schriftlich erklärt.

Durch die Wahlen haben sich einige Stimmberechtigte und das Stimmverhältnis verändert, was für die weiteren Abstimmungen relevant ist.

TOP 8: Wahl der Kassenprüfer gem. § 37 der Satzung

Reinhardt Sommerer und Rüdiger Günther werden einstimmig in ihren Ämtern als Kassenprüfer bestätigt.

TOP 9: Wahl der Delegierten für die Bundesversammlung des BSB 2025 und der Delegiertenversammlung der BSJ 2025, Benennung der Mitglieder des Verbandsgerichtes von BSB und BSJ

Die Versammlung beauftragt den erweiterten Vorstand, geeignete Personen als Delegierte und Mitglieder der Verbandsgerichte zu bestimmen.

TOP 10: Verabschiedung des Haushalts für das Jahr 2025 und Nachtragshaushalt 2024

BezirkskassiererIn Jessica Thein stellt die beiden Zahlenwerke vor. Im Jahr 2024 finden keine oberfränkischen Schachtage statt. Deshalb wird der entsprechende Posten im Nachtragshaushalt noch herausgenommen.

Der Haushalt 2025 und der Nachtragshaushalt 2024 werden einstimmig verabschiedet.

TOP 11: Anträge

Die Anträge sind vorab im Berichtsheft zur MV veröffentlicht worden. Sie werden von den jeweiligen Antragstellern erläutert.

Anträge 1 und 2: Ligareform der Bezirksligen

Da die beiden Anträge das gleiche Thema haben, werden sie gemeinsam behandelt und diskutiert.

➔ Anlagen 4 und 5

Nach reger Diskussion wird der Antrag zur Geschäftsordnung auf Nichtbefassung der beiden Anträge gestellt. Die Versammlung folgt diesem Antrag mehrheitlich.

Antrag 3: Erhöhung der Spieleranzahl bei den Mannschaftsmeldungen

➔ Anlage 6

Die Mitgliederversammlung beschließt den Antrag bei zwei Enthaltungen.

Antrag 4: Nachmeldung von Spielern während der Saison

➔ Anlage 6

Nach Diskussion wird der Antrag auf Änderung von Punkt 6.4 der Turnierordnung wie folgt abgeändert:

Es können bis zu zwei Spieler zwischen dem 15. und 31. Dezember nachgemeldet werden.

Diese Änderung der Turnierordnung beschließt die Versammlung mehrheitlich.

Antrag 5: Namentlich benannter Schiedsrichter bei Mannschaftskämpfen

➔ Anlage 7

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag zur Geschäftsordnung auf Nichtbefassung gestellt. Die Versammlung folgt diesem Antrag mehrheitlich.

Antrag 6: Anpassungen der Turnierordnung

➔ Anlage 7

Die Versammlung beschließt den Antrag mehrheitlich.

Antrag 7: Vorübergehende Änderung der Jugendturnierordnung

➔ Anlage 8

Nach Diskussion wird der Antrag abgeändert: Die beabsichtigte Änderung soll nur für die Mannschaftsmeisterschaft der U20 gelten, und nur für eine Saison.

Dies wird von der Versammlung einstimmig beschlossen. Gleichzeitig ergeht der Auftrag an die Bezirksjugendleitung, die Jugendturnierordnung in diesem Punkt ggf. anzupassen bzw. einen entsprechenden Antrag für eine dauerhafte Lösung vorzulegen.

Antrag 8: Änderungen in der Jugendturnierordnung

➔ Anlage 9

Nach kurzer Diskussion über einzelne Punkte wird über den Antrag in seiner Gesamtheit abgestimmt, er wird mehrheitlich angenommen.

Antrag 9: Aufnahme eines Vereins in den BVO

➔ Antrag 10

Der Antrag wurde zurückgezogen. Aus formalen Gründen und wegen Verfristung kann der Antrag nicht zum Tragen kommen.

TOP 12: Ehrungen

Bezirksvorsitzender Claus Kuhlemann stellt den Antrag, seinen Vorgänger Ingo Thorn zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Ingo Thorn war von 2012 bis 2024 Bezirksvorsitzender, gehört seit 25 Jahren dem Präsidium des Bayerischen Schachbunds und hatte die Satzung des BVO völlig neu gefasst.

Die Versammlung beschließt die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden einstimmig.

Ferner werden folgende Ehrungen vorgenommen.

Jugendförderpreis: SV Neustadt b. Coburg

Ludwig-Schirner-Ehrenpreis: Norbert Wahner (Concordia Strullendorf)

Ehrennadel in Gold: Gerald Löw

Ehrennadel in Silber: Klaus Steffan

Ehrennadel in Bronze: Manfred Köhler

TOP 13: Verschiedenes

Einzelne Delegierte weisen auf Termine hin:

Im Oktober findet in Hof ein Schiedsrichter-Lehrgang statt.

Im Porzellanikon in Hohenberg an der Eger läuft noch bis zum 13. Oktober die Sonderausstellung „Schach & Porzellan“.

Um 14 Uhr schließt der Bezirksvorsitzende die Versammlung.

Nordhalben, 22.8.2024



Jan Fischer

Schriftführer



Claus Kuhlemann

Bezirksvorsitzender



Ingo Thorn

Versammlungsleiter

Anlagen:

1. Anwesenheitsliste
2. Kassenbericht
3. Protokoll über die Wahlen
- 4.-12. Anträge an die Versammlung

selbst/gerne

Mitgliederversammlung BVO 30.06.2024

Nr.	Verein	(x)	Vorstand	anderer Teilnehmer
1	SC 1868 Bamberg		Krauseneck, Peter, Prof. Dr.	
2	PSV Bamberg	X	Pappenscheller, Claus	<i>Pappenscheller</i>
3	SV Memmelsdorf	X	Kuhlemann, Claus	<i>Kuhlemann</i>
4	TV 1890 Hallstadt	X	Hornung, Wolfgang	<i>Hornung</i>
5	SC Höchstadt/Aisch	X	Koch, Christian	<i>C Koch</i>
6	RMV Conc. Strullendorf	X	Wahner, Norbert	<i>Wahner</i>
7	SV Walsdorf		Rottmann, Wolfgang	
8	TV Ebern		Messingschlager, Wolfgang	
9	TSV Hirschaid		Dürr, Georg	
10	SC Holfeld 1960 e.V.	X	Kuhlemann, Claus	<i>Kuhlemann</i>
11	TSV Kirchenlaibach	X	Koch, Stefan	<i>Koch</i>
12	SC Bayreuth	X	Bezold, Thomas, Prof. Dr.	<i>Bezold</i>
13	TSV Bindlach Aktionär	X	Ebel, Maik	<i>Ebel</i>
14	SK Helmbrechts	X	Heß, Stefan	<i>Heß</i>
15	PTSV SK Hof 1892	X	Schindler, Viktor	<i>Schindler</i>
16	SK Marktleugast	X	Purucker, Oswald	<i>Purucker</i>
17	TV Reinersreuth		Schmiedel, Armin	
18	SK Presseck	X	Stralka, Martin	<i>Stralka</i>
19	ASV Rehau	X	Leonhardt, Uwe, Dr.	<i>Leonhardt</i>
20	SC Schwarzenbach	X	Seidel, Michael, Prof. Dr.	<i>Seidel</i>
21	SF Kirchenlamitz e.V.		Keoppel, Hermann	<i>Keoppel</i>
22	1. FC Waldstein 2011 e.V.	X	Schneider, Klaus	<i>Schneider</i>
23	SK Stammbach		Schödel, Gudrun	
24	SF Bad Steben	X	Haberzettl, Bernd	<i>Haberzettl</i>
25	ATSV Oberkotzau	X	Fraaß, Rudolf	<i>Fraaß</i>
26	SK 1907 Kulmbach	X	Krämer, Alvin	<i>Krämer</i>
27	Coburger SV v. 1872 e.V.		Thorn, Ingo	<i>Thorn</i>

geb 15. April

Mitgliederversammlung BVO 30.06.2024

Nr.	Verein	(x)	Vorstand	anderer Teilnehmer
28	SC 1934 Ebersdorf e.V.	<input checked="" type="checkbox"/>	Schilling, Gert	
29	VfB Einberg Rödental	<input checked="" type="checkbox"/>	Bonk, Ingolf	
30	TSV Mönchröden	<input type="checkbox"/>	Götz, Dieter	
31	SV Neustadt b. Coburg	<input checked="" type="checkbox"/>	Wagner, Norbert	
32	TSV Oberlauter	<input type="checkbox"/>	Fischer, Andreas, Dr.	
33	SK Weidhausen 1989 e.V.	<input checked="" type="checkbox"/>	(Carl, Thomas)	
34	SG 1951 Sonneberg	<input checked="" type="checkbox"/>	Hartleb, Christopher	
35	SK Marktredwitz	<input type="checkbox"/>	Probst, Roland	
36	SC Mitterteich	<input type="checkbox"/>	Trapp, Paul	
37	TuS Mehlmeisel	<input type="checkbox"/>	Lautenbacher, Franz	
38	SF Schönwald	<input checked="" type="checkbox"/>	Sommerer, Reinhardt	
39	SV Thiersheim	<input checked="" type="checkbox"/>	Wohlrab, Reinhard	
40	ATG Tröstau	<input checked="" type="checkbox"/>	Roth, Bernd	
41	1.FC Marktleuthen	<input checked="" type="checkbox"/>	Nürnbergger, Stefan	
42	SC Waldsassen	<input checked="" type="checkbox"/>	Vogl, Matthias	
43	SF Witzlasreuth	<input checked="" type="checkbox"/>	Prechtl, Josef	
44	SF Fichtelgebirge	<input type="checkbox"/>	Groschwitz, Gerhard	
45	Schachfreunde Mitterteich e.V.	<input type="checkbox"/>	Hensel, Marco	
46	SSV Burkunstadt 1931	<input checked="" type="checkbox"/>	Müller, Thomas	
47	Kronacher SK 1882 e.V.	<input checked="" type="checkbox"/>	Pfadenhauer, Rudolf	
48	SK Michelau	<input type="checkbox"/>	Krappmann, Klaus	
49	SK Mitwitz	<input checked="" type="checkbox"/>	Kohles, Gerhard	
50	FC Nordhalben	<input type="checkbox"/>	Zimmermann, Frank	
51	SC Steinwiesen	<input type="checkbox"/>	Fleisch, Klaus	
52	SV Seubelsdorf e.V.	<input checked="" type="checkbox"/>	Mager, Kilian	
53	TSV 1860 Tettau e.V.	<input checked="" type="checkbox"/>	Güntsch, Willy	
54	SF Windheim e.V.	<input type="checkbox"/>	Wicklein, Dieter	

101

30.06.2024

Mitgliederversammlung BVO ~~01.07.2023~~

Funktion	(x)	Name
a Bezirksvorsitzender	=	Ingo Thorn
b Stellvertretender Bezirksvorsitzender	X	Wolfgang Siegert <i>W. Siegert</i>
c Bezirksspielleiter	X	Reiner Schulz <i>R. Schulz</i>
d Stellvertretender Bezirksspielleiter	X	Christian Gebhardt <i>C. Gebhardt</i>
e Bezirkskassiererin	X	Jessica Thein <i>J. Thein</i>
f Schriftführer	-	Wolfgang Siegert <i>W. Siegert</i>
g Bezirksjugendleiter	X	Tobias Pfadenhauer <i>T. Pfadenhauer</i>
h Stellvertretender Bezirksjugendleiter	-	Christian Gebhardt
i Ref. Mitgliederfassung	X	Claus Kuhlemann <i>C. Kuhlemann</i>
j Referent für Öffentlichkeitsarbeit	X	Jan Fischer <i>J. Fischer</i>
b Beauftragter für Schulschach		Amy Koppe
c Beauftragte für Frauenschach		Stefanie Kübrich
d Vorsitzender des Rechtsausschusses	ohne	Manfred Köhler
e Wertungsbeauftragter	-	Claus Kuhlemann
f Webmaster		Elias Pfann
g Beauftragter für Seniorenarbeit	X	Franz Geisensetter <i>F. Geisensetter</i>
h Ehrenmitglieder	ohne	<i>Blumler</i>
i Vertreter Kreis Bamberg	X	Alexander Siedl <i>A. Siedl</i>
i 1. Vertreter CNLK	X	Olaf Krause <i>O. Krause</i>
i 2. Vertreter CNLK	+	<i>W. Siegert</i>
i 1. Vertreter HO-BT-KU	X	<i>W. Siegert</i>
i 2. Vertreter HO-BT-KU	+	<i>M. S. Geisensetter</i>
i Vertreter Kreis Marktredwitz	X	<i>H. P. Kahl</i>

Schach-Bezirksverband Oberfranken e. V.

2023 – 2025

Finanzplan	Haushalt 2023		Haushalt 2024		2023 – 2025		Haushalt 2025	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
Einnahmen								
Verbandsbeitrag	6.200,00 €	6.015,00 €	6.200,00 €	6.200,00 €	6.200,00 €		6.200,00 €	
Startgelder Ofr./DWZ/KR	12.000,00 €	10.983,69 €	3.000,00 €	3.000,00 €	12.000,00 €		12.000,00 €	
sonst. Einnahmen Bezirk	600,00 €	1.495,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €		1.500,00 €	
Geldbußen	150,00 €	1.150,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €		1.500,00 €	
Reuegeld	200,00 €	- €	- €	- €	- €		- €	
Zuschüsse	1.000,00 €	741,50 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €		1.000,00 €	
Zuschuss BSB	800,00 €	655,78 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €		800,00 €	
Bar-Spenden	400,00 €	- €	200,00 €	200,00 €	200,00 €		200,00 €	
Aufwandsspenden	400,00 €	150,00 €	200,00 €	200,00 €	300,00 €		300,00 €	
Ausgaben	21.750,00 €	21.190,97 €	14.400,00 €	- €	22.700,00 €		- €	
Zuschüsse Ressorts	10.250,00 €	5.834,83 €	11.200,00 €	11.200,00 €	11.400,00 €		11.400,00 €	
Schachtags Ofr./KR	15.300,00 €	14.962,48 €	5.000,00 €	5.000,00 €	16.000,00 €		16.000,00 €	
Reisekosten -ext.-	200,00 €	- €	200,00 €	200,00 €	200,00 €		200,00 €	
Kontogebühren	120,00 €	58,70 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €		100,00 €	
Investitionen	2.000,00 €	- €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €		2.000,00 €	
Reueg.	200,00 €	- €	- €	- €	- €		- €	
Sonstiges	- €	- €	- €	- €	500,00 €		500,00 €	
Geldmittelfluss	28.070,00 €	20.856,01 €	18.500,00 €	- €	30.200,00 €		- €	
	Bank	Kasse			Gesamt			
Stand 31.12.2022	26.159,22 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	26.159,22 €		26.159,22 €	
Einnahmen 2023	21.190,97 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	21.190,97 €		21.190,97 €	
Ausgaben 2023	20.856,01 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	20.856,01 €		20.856,01 €	
Stand 31.12.2023	26.494,18 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	26.494,18 €		26.494,18 €	

Aufteilung Ressort	Haushalt 2023		Haushalt 2024		Haushalt 2025	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
Geschäftsleitung BSL	1.200,00 €	934,13 €	1.200,00 €	1.200,00 €	1.300,00 €	
Jugendleiter (BJL)	3.500,00 €	2.562,55 €	3.800,00 €	3.800,00 €	3.800,00 €	
Vorstandssitzungen	400,00 €	- €	400,00 €	400,00 €	400,00 €	
Bezirksvorsitzender	400,00 €	218,20 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €	
Repräsentation	200,00 €	- €	200,00 €	200,00 €	200,00 €	
Schritfführer	100,00 €	- €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	
Frauenwart(in)	200,00 €	150,75 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €	
DWZ-Referent	100,00 €	63,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	
Mitgliedererfassung	100,00 €	60,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €	
Schiedsrichter-ausb.	500,00 €	- €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	
Schul-/Breitenschach	600,00 €	386,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	
Öffentlichkeitsarbeit	500,00 €	135,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	
Bezirkskassier	200,00 €	- €	200,00 €	200,00 €	200,00 €	
Seniorenwart	200,00 €	- €	200,00 €	200,00 €	200,00 €	
Internet	250,00 €	- €	300,00 €	300,00 €	300,00 €	
Liegenschaft/Material	1.100,00 €	1.020,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €	1.300,00 €	
Preise/Ehrungen	300,00 €	305,20 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €	
Sonstige Kosten	400,00 €	- €	400,00 €	400,00 €	400,00 €	
	10.250,00 €	5.834,83 €	11.200,00 €	11.200,00 €	11.400,00 €	
Gesamtbestand	31.12.2023		26.494,18 €		26.494,18 €	
Gesamtbestand	31.12.2022		25.359,22 €		25.359,22 €	
Gesamtbestand	31.12.2021		21.368,32 €		21.368,32 €	
Gesamtbestand	31.12.2020		21.127,39 €		21.127,39 €	
Gesamtbestand	31.12.2019		24.329,73 €		24.329,73 €	
Gesamtbestand	31.12.2018		20.545,25 €		20.545,25 €	

Bei der Aussprache über den Haushaltsplan wurden folgende Änderungen beschlossen:

- Zuschuss BSB wird für Haushalt 2025 gestrichen, da der BSB diesen Zuschuss nicht mehr gewährt
- Die Erhöhung im Ressort Schul-/Breitenschach von 600€ auf 800€ ab Haushalt 2024 kann auch für einen Zuschuss für andere Schulschachmeisterschaften als die offiziellen Schulschachmeisterschaften des BYO verwendet werden, wenn dies vorher beantragt und abgesprochen wird.
- Für den Haushalt 2024 wurde dem Veranstalter der Ofr. Grundschnul-Einzel-Meisterschaften am 13. Juli 2024 in der Bindlacher Bärenhalle dies zugesagt. Es handelt sich hier um die Kosten der Pokale für die Grundschnul und Grundschnulerrinnen von 252,80€.
- Der Betrag von 500€ im Ressort Schiedsrichterausbildung soll bestehen bleiben
- Der Betrag für das Ressort Frauenwartin soll sowohl für 2024 als auch für 2025 von 200€ auf 400€ erhöht werden.

Wahlprotokoll Oberfranken Bezirksversammlung 2024

1. Vorsitzender

Claus Kuhlemann (SV Memmelsdorf/SC Hollfeld) wird vorgeschlagen und ist zu einer Kandidatur bereit.

Wahl: 36 Ja. Claus Kuhlemann nimmt die Wahl an.

2. Vorsitz

Wolfgang Siegert (SK 1907 Kulmbach) wird vorgeschlagen, möchte aber nicht kandidieren

Rainer Schulz (SC Höchststadt/Aisch) wird vorgeschlagen und ist zu einer Kandidatur bereit.

Mirko Fuchs (TSV Kirchenlaibach) erklärt sich zu einer Kandidatur bereit

Da es 2 Kandidaten gibt wird in geheimer Wahl abgestimmt

Wahl:

Rainer Schulz erhält 21 Stimmen

Mirko Fuchs erhält 13 Stimmen

2 Stimmen sind ungültig.

Rainer Schulz nimmt die Wahl an.

1. Spielleiter

Christian Gebhardt (SV Seubelsdorf) wird vorgeschlagen und ist zur Kandidatur bereit

Da es nur einen Kandidaten gibt wird in öffentlicher Wahl abgestimmt

Wahl:

30 Ja

3 Nein

3 Enthaltungen

Christian Gebhardt nimmt die Wahl an

2. Spielleiter

Alexander Sude (SV Memmelsdorf) wird vorgeschlagen und ist bereit zu kandidieren

Da es nur einen Kandidaten gibt wird in öffentlicher Wahl abgestimmt

Wahl:

34 Ja

1 Nein

1 Enthaltungen

Alexander Sude nimmt die Wahl an

Kassierer

Jessica Thein (SV Memmelsdorf) wird vorgeschlagen und ist bereit zu kandidieren

Da es nur eine Kandidatin gibt wird in öffentlicher Wahl abgestimmt

Wahl:

34 Ja

2 Enthaltungen

Jessica Thein nimmt die Wahl an

Schriftführer

Wolfgang Siegert (SK 1907 Kulmbach) wird vorgeschlagen, möchte aber nicht kandidieren

Jan Fischer (SF Kirchenlamitz) kandidiert

Da es nur eine Kandidatin gibt wird in öffentlicher Wahl abgestimmt

Wahl:

33 Ja => Einstimmig gewählt.

Jan Fischer nimmt die Wahl an

Jugendleiter

Tobias Pfadenhauer (Kronacher SK) kandidiert erneut

Da es nur eine Kandidatin gibt wird in öffentlicher Wahl abgestimmt

Wahl:

33 Ja => Einstimmig gewählt.

Tobias Pfadenhauer nimmt die Wahl an

Stellvertretender Jugendleiter

Mirko Fuchs (TSV Kirchenlaibach) erklärt sich zu einer Kandidatur bereit

Da es nur eine Kandidatin gibt wird in öffentlicher Wahl abgestimmt

Wahl:

32 Ja

1 Enthaltung

Mirko Fuchs nimmt die Wahl an

Referent für Mitgliedererfassung

Claus Kuhleemann (SV Memmelsdorf/SC Hollfeld) kandidiert erneut

Wahl:

33 Ja => Einstimmig gewählt.

Claus Kuhleemann nimmt die Wahl an

Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Jan Fischer (SF Kirchenlamitz) kandidiert

Da es nur eine Kandidatin gibt wird in öffentlicher Wahl abgestimmt

Wahl:

35 Ja => Einstimmig gewählt.

Jan Fischer nimmt die Wahl an

Referentin für Frauenschach

Stefanie Kübrich hat sich schriftlich zu einer Wiederwahl bereit erklärt

Wahl:

34 Ja

1 Enthaltung

Wertungsbeauftragter

Claus Kuhleemann (SV Memmelsdorf/SC Hollfeld) kandidiert erneut

Wahl:

33 Ja => Einstimmig gewählt.

Claus Kuhleemann nimmt die Wahl an

Referentin für Frauenschach

Elias Pfann (SC Höchststadt/Aisch) hat sich schriftlich zu einer Wiederwahl bereit erklärt

Wahl:

35 Ja => Einstimmig gewählt.

Referent für Seniorenarbeit

R. Krämer kandidiert

Wahl:

35 Ja

1 Enthaltung

Krämer nimmt die Wahl an

Vorsitzender Rechtsausschuss

Koch wird vorgeschlagen, möchte nicht kandidieren

Christopher Hartleb (SG Sonneberg) wird vorgeschlagen und ist bereit zu kandidieren

Wahl:

36 Ja

Christopher Hartleb nimmt die Wahl an

Beisitzer Rechtsausschuss

CNLK: Stefan Grunder & Leon Bauer

Bamberg: Koch & Hornung

Hof-Bay-Kulmbach: Loos & Halobeck

Nimmt mit 35 Ja und einer Enthaltung wurde die Entsendung bestätigt

Referentin für Schulschach

Amy Koppe hat sich schriftlich bereit erklärt zu kandidieren

Wahl:

36 Ja = einstimmig

Annahme steht aus

Revisoren

Sommerer & R. Günther

Wahl:

35 Ja

1 Enthaltung

Delegierte:

Vorschlag: Übertragung der Delegation an den Vorstand

34 Ja und 2 Enthaltung

Antrag Nr. 1 an die MV am 30.06.2024 in Oberkotzau

Die Mitgliederversammlung des BVO möge beschließen:

Ligareform der Bezirksligen

Vorwort

Der folgende Vorschlag wurde vom AK Ligareform, welcher bei der letzten Mitgliederversammlung mit breiter Mehrheit begründet wurde, in vielen Sitzungen erarbeitet und wird von ebendiesem AK eingereicht. Der 2. BSL fungiert in seiner Rolle als Leiter des AK und Funktionär als offizieller Antragsteller. Die vorliegende Idee entspricht der Meinung des AK und wurde einmütig erarbeitet. Eine Infoveranstaltung zum Vorstellen der Reform und zum Fragenstellen ist geplant und wird online vor der Mitgliederversammlung stattfinden. Wir begrüßen hierzu eine rege Teilnahme um bei der Mitgliederversammlung nur noch über etwaige strittige Punkte zu diskutieren und nicht mit Vorstellen der Reform anfangen zu müssen. Der Punkt Antrag enthält die zu ändernde Schriftform, der Punkt Idee erhält die (vereinfachte) Erklärung der Reform ohne tiefe Details. Es bietet sich an, erst diesen Punkt zu lesen, bevor man sich die Lektüre der des Punktes Antrag zuwendet.

Antrag

Die folgenden Paragraphen sollen geändert werden (in **gelb** sind Änderungen hervorgehoben):

Alt	Neu
6.1 Teilnehmerzahl der Ligen Die Bezirksoberliga als höchste Spielklasse des BVO umfasst 10 Mannschaften zu je 8 Spielern. Die Bezirksliga ist zweigeteilt in Gruppe Ost und in Gruppe West mit jeweils 10 Mannschaften zu je 8 Spielern.	6.1 Teilnehmerzahl der Ligen Die Bezirksoberliga als höchste Spielklasse des BVO umfasst 10 Mannschaften. Die Mannschaftszahl der Bezirksliga ist variabel und die Mannschaften werden gemäß Anhang C in Gruppen eingeteilt. Jeder Mannschaft tritt mit 8 Spielern an.
6.2 Zugehörigkeit der Vereine Die Vereine der Schachkreise Bayreuth/Pegnitz, Marktredwitz/Stiftland und Hof spielen in der Gruppe Ost, die der Schachkreise Coburg/Neustadt, Lichtenfels/Kronach und Bamberg in der Gruppe West. Dem untergeordnet sind die Spielklassen der einzelnen Kreise, deren Zahl und Unterteilung durch die TO der Kreise geregelt wird.	<i>Ersatzlos streichen</i>
6.3 Turniermodus, Auslosung Jede Mannschaftsmeisterschaft wird alljährlich in einem einrundigen Turnier ausgetragen. Die Spielpaarungen werden jedes Jahr neu ausgelost; Auslosungswünsche können berücksichtigt werden.	6.3 Turniermodus, Auslosung Die Bezirksoberliga wird alljährlich in einem einrundigen Turnier ausgetragen. Der Modus der Bezirksliga wird gemäß Anhang C in Abhängigkeit der teilnehmenden Mannschaften festgelegt. Die Spielpaarungen werden jedes Jahr neu ausgelost; Auslosungswünsche können berücksichtigt werden.
6.8 Paarung mehrerer Vereinsmannschaften In jeder Spielklasse dürfen maximal zwei Mannschaften eines Vereins spielen. Sind zwei Mannschaften eines Vereins in der Liga, sind sie am Anfang der Spielserie gegeneinander zu paaren. <u>Aufstieg</u> Eine Mannschaft aus der Bezirksliga oder der Kreisliga kann nicht aufsteigen, wenn der Liga, in die sie aufsteigt, bereits zwei Mannschaften desselben Vereins angehört, es sei denn, diese belegt einen Auf- oder Abstiegsplatz. Das Aufstiegsrecht geht an die nächstplatzierte aufstiegsfähige Mannschaft über.	6.8 Paarung mehrerer Vereinsmannschaften In jeder Spielklasse dürfen maximal zwei Mannschaften eines Vereins spielen. Sind zwei Mannschaften eines Vereins in der Liga, sind sie am Anfang der Spielserie gegeneinander zu paaren. <u>Aufstieg</u> Eine Mannschaft aus der Bezirksliga kann nicht aufsteigen, wenn der Bezirksoberliga dadurch mehr als zwei Mannschaften dieses Vereins angehören. Das Aufstiegsrecht geht gemäß 6.18 an eine andere Mannschaft über. <u>Abstieg</u>

<p>Abstieg Steigt eine Mannschaft aus der Regionalliga oder Bezirksoberliga in eine darunterliegende Klasse ab, in der schon zwei Mannschaften dieses Vereins spielen, so wird die tiefste Mannschaft dieses Vereins in dieser Liga auf den letzten Platz gesetzt und muss absteigen, es sei denn, diese belegt einen Auf- oder Abstiegsplatz.</p>	<p>Steigt eine Mannschaft aus der Regionalliga in eine darunterliegende Klasse ab, in der schon zwei Mannschaften dieses Vereins spielen, so wird die tiefste Mannschaft dieses Vereins in dieser Liga auf den letzten Platz gesetzt und muss absteigen, es sei denn, diese belegt einen Auf- oder Abstiegsplatz.</p>
<p>6.16 Ausscheidungskämpfe, Stichkämpfe Ergibt sich bei Ausscheidungskämpfen oder Stichkämpfen ein Unentschieden, gilt die Berliner Wertung. Bei erneuter Gleichheit ist in gleicher Aufstellung an jedem Brett eine 5-Minuten-Blitzpartie zu spielen. Bei erneuter Gleichheit wird der Blitzwettkampf bis zur Entscheidung wiederholt. Vor jedem Blitzwettkampf sind die Farben an allen Brettern zu tauschen.</p>	<p>6.16 Ausscheidungskämpfe, Stichkämpfe Ergibt sich bei Ausscheidungskämpfen oder Stichkämpfen ein Unentschieden, so gilt die Berliner Wertung. Bei erneuter Gleichheit ist mit der gleichen Aufstellung ein Blitzwettkampf an allen Brettern mit 3min +2sec pro Zug Bedenkzeit zu wiederholen bis eine Mannschaft nach Brettpunkten gewinnt. Vor jedem Blitzwettkampf sind die Farben an allen Brettern zu tauschen.</p>
<p>6.18 Ausscheidungskämpfe zur Bezirksoberliga Ist ein Platz in der Bezirksoberliga frei, so bestreiten die beiden Zweitplatzierten der Bezirksligen einen Ausscheidungskampf. Termin und Spielort werden vom BSL bestimmt.</p>	<p>6.18 Aufstiegs-kämpfe zur Bezirksoberliga Ist ein Platz in der Bezirksoberliga frei, so steigt der nächstplatzierte der Bezirksliga auf. Ist der nächstplatzierte nicht eindeutig, so setzt der BSL für die nächstplatzierten Aufstiegs-kämpfe an. Termin und Spielort werden vom BSL bestimmt.</p>
<p>6.19 Titel in den Bezirksligen, Auf- und Abstieg Die Sieger der Bezirksliga West und Ost erhalten den Titel "Mannschaftsmeister der Bezirksliga 20.." nebst Urkunde und steigen in die Bezirksoberliga auf. Aus jeder Bezirksliga steigen so viele Mannschaften ab, dass unter Berücksichtigung der Absteiger aus der Bezirksoberliga und den drei Aufsteigern aus den jeweils untergeordneten A-Klassen (mit 8er-Mannschaften) beide Bezirksligen wieder je zehn Mannschaften um fassen. Der jeweils Letztplatzierte steigt in jedem Fall ab.</p>	<p>6.19 Titel in den Bezirksligen, Aufstieg Der Sieger der Bezirksliga erhält den Titel "Mannschaftsmeister der Bezirksliga 20.. (Gruppe ...)" nebst Urkunde. Den Aufstieg regelt Anhang C.</p>
<p>6.20 Ausscheidungskämpfe zu den Bezirksligen Ist ein Platz in einer Bezirksliga frei, so wird dieser durch Ausscheidungskämpfe von drei Vertretern der Höchsten Kreisklassen (mit 8er-Mannschaften) der entsprechenden untergeordneten Kreise ermittelt. Findet sich für die Ausscheidungskämpfe kein Teilnehmer (Verein), so kann der freie Platz durch den besten Absteiger aus der Bezirksliga ersetzt werden. Sind mehrere Plätze frei, so können auch mehrere Absteiger die Klasse erhalten. Modus, Termine und Spielorte werden vom BSL bestimmt.</p>	<p><i>Ersatzlos streichen</i></p>
<p><i>Nicht existent</i></p>	<p><i>Anhang C</i></p>

Anhang C

Dieser Anhang regelt die Aufteilung, den Modus, die Anzahl und Art der Aufsteiger der Bezirksliga in Abhängigkeit der teilnehmenden Mannschaften. Bis 30 Mannschaften regelt die untenstehende Tabelle diese Punkte, sollten mehr als 30 Mannschaften teilnehmen, bestimmt der BSL im billigen Ermessen mit Hinblick auf die Tabelle eine Regelung. Sollten Gruppen zu bilden sein, so obliegt die Einteilung dem BSL mit besonderem Augenmerk auf der Minimierung der Summe der Gesamtfahrtzeiten über die gesamte Bezirksliga hinweg.

Die Zahlen in Klammern ersetzen die vorherige Zahl bei der Aufteilung in Gruppen bei ungerader und eins niedriger Mannschaftszahl.

Anzahl Mannschaften	Modus	Aufsteiger	Anzahl Aufsteiger
bis 6	doppelrundiges Rundenturnier, Spieltage: bis zu 10	1. Platz	1
7-10	Rundenturnier, Spieltage: bis zu 9	1. Platz	1
11-12	Aufteilung in 2 6er-Gruppen mit Rundenturnier jeweils. Dann Plätze 1-3 jeder Gruppe weiter in Gruppe A, Plätze 4-6 in Gruppe B. In Gruppe A und B findet wieder ein Rundenturnier statt, wobei bereits gespielte Begegnungen in der ersten Gruppenphase mit jenem Ergebnis gewertet werden und nicht erneut gespielt werden. Platzierung: A: 1. - 6., B: 7. - 12. Platz. Spieltage: 8	1. Platz der A-Gruppe	1
13-14	Aufteilung in 2 7er Gruppen mit Rundenturnier jeweils. Die Plätze 1 und 2 jeder Gruppe spielen im KO-Modus. Im Halbfinale tritt der 1. Platz gegen den 2. Platz der anderen Gruppe an. Im Finale spielen die Gewinner der Halbfinals. Das Heimrecht wird gelöst. Der Ort und Spieltag der (Halb-) Finalrunde wird vom BSL festgelegt. Platzierung: 1. und 2. Platz nach Finalergebnis, 3., 5. etc. Platz geteilt. Spieltage: 8 (ein spielfrei) + Finalrunde (max. 2)	Sieger der KO-Runde	1
15-16	8+8(7)	Je Platz 1	2
17-18	Aufteilung in 3 6er Gruppen mit Rundenturnier jeweils. Nach Platzierung erfolgt die Zuteilung zu den Gruppen A, B und C: Die Plätze 1 und 2 bilden Gruppe A, 3 und 4 Gruppe B, 5 und 6 Gruppe C. In den Gruppen A, B und C wird ein Rundenturnier gespielt, wobei die bereits gespielte Begegnung in der ersten Gruppenphase mit jenem Ergebnis gewertet wird und nicht erneut gespielt wird. Platzierung: A: 1. - 6., B: 7. - 12., C: 13. - 18. Platz. Spieltage: 9	Plätze 1 und 2 (der A-Gruppe)	2
19-20	10 + 10(9)	Je Platz 1	2
21-22	12(11) + 10	Je Platz 1	2
23-24	12 + 12(11)	Je Platz 1	2
25-26	10(9) + 8 + 8	Je Platz 1	3
27-28	10 + 10(9) + 8	Je Platz 1	3
29-30	10 + 10 + 10(9)	Je Platz 1	3

Begründung

Aufgrund der fehlenden Teilnehmerzahl zu 8er Ligen in den Kreisen und der allgemein sinkenden Anzahl an Mannschaften, ist geplant die Bezirksliga als offene Liga zu gestalten. Der Vorschlag wurde im AK Ligareform erarbeitet und wird von allem aktiven Teilnehmern des AK unterstützt. Durch die offene Gestaltung der Bezirksligen wird der kompetitive 8er Mannschaften Spielbetrieb im Bezirk gebündelt. Die Aufstiegsfrage und das Ungleichgewicht der Kreise wird dadurch durchbrochen, sodass jeder Verein, der eine (weitere) 8er Mannschaft stellen kann, direkt in der Bezirksliga antreten kann. Durch die geschickte Einführung eines vom Rundenturnier abweichenden Systems für 12 Mannschaften, werden einerseits die Spieltage zwischen 7 und 9 für fast alle Szenarien

aufrechterhalten, sodass genug Wochenenden für andere Schach- oder Freizeitveranstaltungen offenbleiben, und andererseits die Fahrtzeiten weitgehendst minimiert, sodass anteilig weniger Zeit für die Anreise aufzuwenden ist.

Idee

Die aktuelle Gliederung in zwei Bezirksligen – Ost und West – und die weitere Unterteilung in je zwei Kreise mit einigen Auf- und Abstiegen jedes Jahr soll entfallen. Die Bezirksoberliga soll weiterhin wie gehabt fortbestehen, lediglich an der Schnittstelle zur Bezirksliga sind potenzielle Änderungen in Bezug auf die Auf- und Abstiegsfrage möglich. Die Bezirksliga soll als offenes Turnier ausgetragen werden, zu der sich interessierte Vereine einfach anmelden können. Dadurch entfällt jeglicher Auf- oder Abstieg mit den höchsten Kreisligen. Den Kreisen ist es freigestellt, ob sie weiterhin 8er Spielbetrieb aufrechterhalten wollen oder nicht (ohne explizites, alleiniges Aufstiegsrecht). Ausgehend von der Anzahl der Mannschaften, die sich für die Bezirksliga anmelden, wird entschieden, in welchem Modus und in wie vielen Gruppen gespielt wird. Auf- und Abstieg zwischen Bezirksoberliga und Bezirksliga bleibt bestehen. Die Anzahl der Aufsteiger steht zu Beginn der Saison fest; die Anzahl der Absteiger richtet sich nach dieser Zahl und den Platzierungen der höheren Ligen (wie bisher auch).

Christian Gebhardt

2. Bezirksspielleiter

Im Auftrag des AK Ligareform

Antrag Nr. 2 an die MV am 30.06.2024 in Oberkotzau

Antrag auf Änderung der Turnierordnung

Die Mitgliederversammlung am 30.6. in Oberkotzau möge beschließen:

- Die Bezirksliga Ost und die Bezirksliga West spielt ab der Saison 2025/26 mit jeweils acht Mannschaften.
- In der Saison 2024/25 wird in den beiden Bezirksligen nochmals mit der bisherigen Abstiegsregelung gespielt. Das heißt, es steigen (regulär) jeweils drei Mannschaften ab.
- Die (bisher) drei Aufstiegsberechtigten aus den Ost- bzw. West-Kreisen ermitteln künftig untereinander je einen Aufsteiger in die Bezirksliga Ost und West – erstmals vor der Saison 2025/26.
- Es gibt ab der Saison 2025/26 weiterhin je einen Aufsteiger in die Bezirksoberliga, allerdings dann nur noch (regulär) je einen Absteiger in den Kreis bzw. Kreisverband.

Daraus ergeben sich folgende Änderungen in der Turnierordnung:

Art.6.1 Teilnehmerzahl der Ligen

Alt: Die Bezirksliga ist zweigeteilt in Gruppe Ost und West mit jeweils 10 Mannschaften zu je 8 Spielern.

Neu: **Die Bezirksliga ist zweigeteilt in Gruppe Ost und West mit jeweils 8 Mannschaften zu je 8 Spielern.**

Art 6.19 Titel in den Bezirksligen, Auf- und Abstieg

Alt: Die Sieger der Bezirksliga West und Ost erhalten den Titel „Mannschaftsmeister der Bezirksliga 20.“ nebst Urkunde und steigen in die Bezirksoberliga auf. Aus jeder Bezirksliga steigen so viele Mannschaften ab, dass unter Berücksichtigung der Absteiger aus der Bezirksoberliga und drei Aufsteigern aus den jeweils untergeordneten A-Klassen (mit 8er-Mannschaften) beide Bezirksligen wieder je zehn Mannschaften umfassen. Der jeweils Letztplatzierte steigt in jedem Fall ab.

Neu: **Die Sieger der Bezirksliga West und Ost erhalten den Titel „Mannschaftsmeister der Bezirksliga 20.“ nebst Urkunde und steigen in die Bezirksoberliga auf. Aus jeder Bezirksliga steigen so viele Mannschaften ab, dass unter Berücksichtigung der Absteiger aus der Bezirksoberliga und einem Aufsteiger aus den jeweils untergeordneten A-Klassen beide Bezirksligen wieder je acht Mannschaften umfassen.**

Art. 6.20 Ausscheidungskämpfe zu den Bezirksligen

Alt: Ist ein Platz in einer Bezirksliga frei, so wird dieser durch Ausscheidungskämpfe von drei Vertretern der Höchsten Kreisklassen (mit 8er-Mannschaften) der entsprechenden untergeordneten Kreise ermittelt. Findet sich für die Ausscheidungskämpfe kein Teilnehmer (Verein), so kann der freie Platz durch den besten Absteiger aus der Bezirksliga ersetzt werden. Sind mehrere Plätze frei, so können auch mehrere Absteiger die Klasse erhalten. Modus, Termine und Spielorte werden vom BSL bestimmt.

Neu: Ist ein Platz in einer Bezirksliga frei, so wird dieser durch Ausscheidungskämpfe von drei Vertretern der höchsten Kreisklassen der entsprechenden untergeordneten Kreise ermittelt. Findet sich für die Ausscheidungskämpfe kein Teilnehmer (Verein), so kann der freie Platz durch den besten Absteiger aus der Bezirksliga ersetzt werden. Sind mehrere Plätze frei, so können auch mehrere Absteiger die Klasse erhalten. Modus, Termine und Spielorte werden vom BSL bestimmt. Die Ausscheidungskämpfe werden mit Mannschaften zu je 8 Spielern bestritten.

Neu:

Art. 6.23 Aufstieg in die Bezirksliga

Für die Bezirksligen West und Ost wird je ein Aufsteiger durch Ausscheidungskämpfe mit 8er-Mannschaften ermittelt. Hier haben die Schachkreise jeweils einen Startplatz gemäß der Aufteilung der Ligen gemäß 6.2. Modus, Termine und Spielorte werden vom BSL bestimmt.

Begründungen:

- Zeitpunkt der Änderung: erst in der übernächsten Saison. Die Saison 2023/24 wurde nach der bisherigen TO gespielt. Die Mannschaften, die einen Abstiegsplatz in den Bezirksligen belegt haben oder das Aufstiegsrecht in den Kreisen und Kreisverbänden erworben haben, stecken zum Zeitpunkt der MV (Ende Juni) bereits mitten in den Planungen für die neue Saison. Durch die Übergangsregelung für die Saison 2024/25 kann sich nun jede Mannschaft in den Bezirksligen, aber auch auf Kreisebene auf diese Änderung einstellen.
- In den vergangenen Jahren hat es sich als zunehmend schwierig erwiesen (vor allem im Westen des Schachbezirks), drei Aufsteiger aus den Kreisklassen zu finden. Zuletzt wurde sogar der Letztplatzierte einer Bezirksliga in der Klasse belassen. Und häufig kam es vor, dass eine eigentlich abgestiegene Mannschaft mit ihrer „2. Mannschaft“ als Aufsteiger gemeldet wurde. Dies ist alles nicht im Sinne des sportlichen Wettbewerbs.
- Wesentlicher Punkt dieser Änderung ist es, diese Situation merklich zu entspannen, nach der Devise „Aus drei mach eins“. Aus Ost und West müssen künftig nicht mehr drei Aufsteiger benannt werden, sondern drei Teilnehmer für die Aufstiegskämpfe. Vorteil dabei: Ein Kreis oder Kreisverband kann auch ohne größere Folgen auf einen Platz in diesen Ausscheidungskämpfen verzichten. Am Ende bleibt ohnehin nur eine Mannschaft als Aufsteiger übrig.
- Diese Änderung stärkt den Spielbetrieb in den höchsten Kreisklassen. Diese Ligen erhalten zur Saison 2025/26 jeweils drei zusätzliche Mannschaften, müssen aber nur einen Aufsteiger in die Bezirksligen entsenden. Der Spielbetrieb in den Kreisen und Kreisverbänden soll weiterhin spannend bleiben und sogar noch spannender werden; es soll um Meisterschaft und Aufstieg gekämpft werden. Würde man die Bezirksligen als offenes Turnier austragen, würde dies wegfallen. Es bestünde die Gefahr, dass die Kreisligen noch stärker ausgedünnt werden und deutlich an Attraktivität verlieren.
- Man gibt auch den Kreisen und Kreisverbänden ausreichend Zeit, ihre Turnierordnungen – falls notwendig - entsprechend anzupassen.
- Es bleibt dabei, dass in den beiden Bezirksligen um Auf- und Abstieg gekämpft wird. Zum Vergleich: Würden die Bezirksligen zum offenen Turnier, hätten nur einige wenige Mannschaften einen echten sportlichen Wettbewerb beim Kampf um die Meisterschaft; für

den größeren Rest der Mannschaften ginge es lediglich um eine Platzierung, da ja Abstiegsplätze nicht mehr ausgespielt würden. Dies ginge mit einer sinkenden Motivation der Spieler dieser Mannschaften einher.

- Die Bezirksligen sind die siebthöchste Spielklasse. Für viele Vereine ist es noch eine Ehre bzw. etwas Besonderes, in dieser Liga spielen zu können. Man sollte den Spielbetrieb in den Bezirksligen nicht ohne Not komplett abwerten und die Bezirksligen zur untersten Spielklasse degradieren, an der künftig jeder beliebige Verein des Schachbezirks ohne jegliche Qualifikation (mit maximal zwei Mannschaften) teilnehmen könnte.
- Im Gegensatz zum Antrag des Arbeitskreises bedeutet dieser Antrag einen nicht allzu großen Einschnitt. Der Spielbetrieb in den Bezirksligen wird lediglich kompakter und einfacher zu organisieren. Aus Sicht der Antragsteller ist dies die passende, ausreichende Antwort auf die Veränderungen der Strukturen in unserem Schachbezirk.
- Im Gegensatz zum AK gehen wir nicht davon aus, dass der Spielbetrieb im Schachbezirk künftig immer unattraktiver und immer weniger frequentiert sein wird und dass viele Vereine mit weiten Fahrtstrecken Probleme hätten. Unser Ansatz ist hingegen zuversichtlich und in die Zukunft mit positiven Vorzeichen gerichtet. Es gibt zum Glück etliche Vereine in unserem Bezirksverband, die erkannt haben, dass ein Verein nur mit kontinuierlicher Jugendarbeit (ggf. kombiniert mit Schulschach) überleben kann. Wenn verstärkt Jugendliche in Mannschaften auf Kreisebene in den Spielbetrieb einsteigen, sollten sie dort gleich den Wettkampfcharakter kennenlernen und um den Aufstieg in den Bezirk mitspielen. Würden sie auf Kreisebene nur um die „goldene Ananas“ spielen, ginge viel Motivation verloren. Gleiches gilt für junge Mannschaften in der Bezirksliga, die zunächst einmal nur das Ziel des Klassenerhalts hätten.
- Dieser Antrag kann nach zwei, drei Jahren relativ problemlos wieder rückgängig gemacht werden, sofern festgestellt wird, dass ein anderes Modell (oder das bisherige Modell mit zehn Mannschaften) effektiver ist. Würde man die Bezirksligen komplett öffnen, wäre der Schritt zurück bei weitem nicht mehr so einfach möglich.
- Der Satz „Der jeweils Letztplatzierte steigt in jedem Fall ab.“ (6.19) wurde in unserem Antrag gestrichen. Wir wollen damit dem BSL im Fall der Fälle eine Option mehr geben, um eine Bezirksliga wieder auf acht Teams aufzufüllen (in der Vergangenheit war dafür eine Ausnahmegenehmigung durch die MV erforderlich).

Vorstand und Beirat des Schachkreisverbandes Hof-Bayreuth-Kulmbach,

vertreten durch den 1. Vorsitzenden Alexander Dohlus

(Antragstellung gemäß einstimmigem Beschluss)

Antrag Nr. 3 an die MV am 30.06.2024 in Oberkotzau

Mannschaftsaufstellungen; Erhöhung der Spieleranzahl auf 22 (2x Jugend)

Die Mitgliederversammlung des BVO möge beschließen: BVO/TO - 6.4 Die Mannschaftsaufstellungen

Die Mannschaftsaufstellungen sind in der erforderlichen Anzahl und mit den gewünschten Angaben bis zu dem vom BSL festgelegten Termin einzusenden. Alle aufgeführten Spieler müssen zum Zeitpunkt der Meldung aktives Mitglied des Vereins sein, für den sie gemeldet werden. Die Mannschaftsaufstellung muss mit DW-Zahlen versehen sein und wird auf **22 Spieler beschränkt. Mit den Meldenummern 21 und 22 dürfen nur Spieler gemeldet werden, die im gesamten Spieljahr nach den Regeln der BSJ der Altersklasse U 18 angehören.** Der BSL weist Mannschaftsaufstellungen zurück, wenn nachrangige Bretter um mehr als 300 DWZ-Punkte besser sind, ohne dass dies schriftlich und ausreichend begründet ist. Im laufenden Spieljahr kann eine Rangfolge nicht verändert werden. Es kann kein Spieler nachgemeldet werden. Die gemeldete Rangfolge gilt auch für Ausscheidungskämpfe und Stichkämpfe.

Begründung:

Angleichung an BSB/TO

Reiner Schulz (1. Bezirksspielleiter)

Antrag Nr. 4 an die MV am 30.06.2024 in Oberkotzau

Mannschaftsaufstellungen; Nachmeldung von Spielern während der Saison

Betreff: Antrag an Bezirksversammlung am 30.6.24

Datum: Wed, 8 May 2024 17:04:58 +0200

Von: Thomas Müller <AlteApothekeThomasMueller@gmx.de>

An: 1.vorstand@schachbezirk-oberfranken.de

An den Schachbezirk Oberfranken

Antrag auf Änderung der Turnierordnung des Bezirksverbandes Oberfranken:

Im Punkt 6.4. Die Mannschaftsaufstellungen wird der Satz " Es kann kein Spieler nachgemeldet werden " durch den Satz " Es können bis zu zwei Spieler nachgemeldet werden " ersetzt.

Begründung:

Auch bei gemeldeten 20 Spielern ist nicht sichergestellt, dass man wirklich 8 Spieler am Spieltag zur Verfügung hat. Die Veränderungen bei den Spielern nehmen immer mehr zu. Die Einen ziehen weg, Andere fangen wieder an. Im Laufe eines halben Jahres ändert sich oft aus beruflichen, gesundheitlichen oder persönlichen Gründen die Bereitschaft, in der Mannschaft mit zu spielen. Andererseits verbessern sich auch Jugendspieler innerhalb eines solchen Zeitrahmens so stark, dass sie zu einer Option werden würden. Die Burgkunstadter Mannschaft musste in dieser Saison zweimal zu siebt antreten, weil eine Nachmeldung nicht möglich war. Das sind verschenkte Möglichkeiten um neue Spieler zu gewinnen. Diese Regelung galt während den zwei Pandemie -Saisons schon einmal. Sie wurde - meines Wissens - auch nicht missbraucht.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Müller (1. Vors. SSV Burgkunstadt, Tel. 09572/4368)

Antrag Nr. 5 an die MV am 30.06.2024 in Oberkotzau

Antrag: Namentlich benannter Schiedsrichter bei Mannschaftskämpfen

Die Mitgliederversammlung des BVO möge beschließen:

§2.1 Schiedsrichter (neu, alle anderen Paragraphen verschieben sich um eins nach hinten)

Jeder Mannschaftskampf wird von einem Schiedsrichter geleitet. Dieser ist bei Mannschaftskämpfen von der Heimmannschaft vor Ort zu benennen und im Spielbericht kenntlich zu machen. Die benannte Person muss eine aktive Schiedsrichterlizenz besitzen.

Darüber hinaus kann der BSL zu Mannschaftskämpfen einen neutralen Schiedsrichter bestellen. In diesem Falle gelten die folgenden Punkte: Die Wahlmöglichkeit des Heimvereins entfällt. Die Fahrtkosten gemäß der RKO und eine angemessene Aufwandsentschädigung gemäß den Regelungen des Bayerischen Schachbundes (BSB) werden vom Bezirksverband Oberfranken (BVO) erstattet.

Im Weiteren soll das Wort „Wettkampfleiter“ durchgängig in der TO durch „Schiedsrichter“ ersetzt werden. Dies betrifft die Paragraphen §2.3 (2.4), §2.5 (2.6), §15.1, §15.2. Weiterhin sind folgende formale Anpassungen nötig: §2.7 und §14.4 ist ersatzlos zu streichen.

Begründung:

Durch einen Zwischenfall in der letzten Saison ist aufgefallen, dass teilweise die Mannschaftsführer nicht anwesend sind nicht klar ist, wer eigentlich die Schiedsrichterfunktion übernimmt. Bisher müsste ein Mannschaftsführer benannt werden, wenn der ursprüngliche abwesend ist. Durch die Regelung, dass ein Schiedsrichter den Wettkampf leitet, welcher auch namentlich im Spielbericht zu benennen ist, entfällt die Frage nach der Zuständigkeit. Der Entscheidungsträger kann klar identifiziert werden. Eine aktive Lizenz ist wünschenswert und sollte kein Problem mehr darstellen, da im Oberfranken seit Jahren Schiedsrichterlehrgänge angeboten werden.
Christian Gebhardt (2. Bezirksspielleiter)

Antrag Nr. 6 an die MV am 30.06.2024 in Oberkotzau

Antrag: Anpassungen der TO

Die Mitgliederversammlung des BVO möge beschließen: (Änderungen in Gelb)

§2.6 Der Spielbericht

Bei jedem Wettkampf ist von den beteiligten Mannschaften (Vereinen) ein Spielbericht mit den ZPS-Aufstellungsnummern und Namen mit Einzel- und Gesamtergebnis zu erstellen und von den Mannschaftsführern zu unterzeichnen. Noch am Spieltag ist eine Meldung an den BSL abzusenden. Der Originalbericht ist bis zum Ende der Saison aufzubewahren und auf Anforderung dem BSL zur Verfügung zu stellen. Der BSL legt Form und Frist der Meldung fest.

§7.2 Titel, **Berechtigung**

Der Sieger erhält den Titel: "Oberfränkischer Pokalsieger 20.." mit Urkunde und Pokal und vertritt den Bezirk auf bayerischer Ebene; **gleichzeitig ist er berechtigt, in der darauf folgenden Einzelmeisterschaft zu spielen.**

§1.17 erneuern durch:

§1.17 Elektronische Kommunikationsmittel

Das Mitführen eines nicht vollständig ausgeschalteten elektronischen Kommunikationsmittels ohne vorherige Zustimmung des Schiedsrichters wird als unsportliches Verhalten gewertet und mit Partieverlust bestraft.

(alt) §1.17 Gebrauch von Handys

Der Gebrauch von Handys im Turniersaal wird als unsportliches Verhalten gewertet.

Begründung:

Bei den ersten beiden Punkten geht es um Anpassungen, die letztes Jahr übersehen wurden. Die ZPS- Nummer wird nie verwendet. Stattdessen wird nur die Aufstellungsnummer (1-20) in den Spielberichten verwendet. Die Berechtigung in 7.2 ist unnötig, da die Einzelmeisterschaft (ehemals Meisterturnier) für alle Spieler offen ist.

Der dritte Punkt betrifft die Regelung bezüglich Handys und weiteren elektronischen Geräten, die geeignet sind, sich illegal einen Vorteil zu verschaffen. Die aktuelle Regelung in der TO ist nicht klar definiert, da „Gebrauch“ unterschiedlich ausgelegt werden kann. Elektronische Geräte sollten schon alleine aufgrund des potentiellen Störfaktors nur ausgeschaltet mitgebracht werden. Es nicht zu viel verlangt, sein Handy auszuschalten. Deswegen soll hier eine Präzisierung geschaffen werden, welche bei den Einzeltournieren bereits genau so gehandhabt wird.

Christian Gebhardt (2. Bezirksspielleiter)

Antrag Nr. 7 an die MV am 30.06.2024 in Oberkotzau

Antrag des Vereins SSV Burgkunstadt: Vorübergehenden Änderung der Jugendturnierordnung:

Durchführung U20-Mannschafts-Meisterschaft in der Saison 2024/25:

Der o.g. Verein stellt den Antrag die Jugendmannschaftsmeisterschaft U20 in der kommenden Saison in einem geänderten Modus durchzuführen. Die U16- und U14-Mannschaftsmeisterschaften bleiben von dieser Änderung unberührt und sollen im bisherigen Modus ausgeführt werden.

1. Die Durchführung der U20-Mannschaftsmeisterschaft erfolgt in 3 Turnieren, welche als DWZ-Turnier mit Mannschaftswertung ausgeführt werden.
2. Teilnahmeberechtigt sind Spieler der Altersklasse U20 und jünger (gemäß JTO)
3. Teilnehmen dürfen Vereine des Schachbezirkes Oberfranken, welche sich in der Meldefrist beim Bezirks-Jugendleiter angemeldet haben.
4. Diese Vereine melden (wie bisher im Ligamanager) alle möglichen Teilnehmer für die einzelnen Turniere an. Nachmeldungen nach JTO sind weiterhin möglich.
5. Für die einzelnen DWZ-Turniere meldet jeder Verein (maximal) 4 Spieler, welche für den Verein antreten. Die Bretter sind ab Brett 1 zu besetzen und die letzten Bretter freizulassen. Die Brettreihenfolge darf von der Meldeliste abweichen. Bei der Brettreihenfolge soll der Spieler am Brett mit der niedrigeren Nr. nicht mehr als 300 DWZ-Punkte niedriger in der aktuellen DWZ-Liste gelistet sein, als Spieler an einem Brett mit einer höheren Nr., Ausnahmen sind dem Bezirks-Jugendleiter zu begründen.
6. Gespielt werden drei Rundenturniere in 4-er Gruppen mit der Bedenkzeit 60min +30sec/Zug, damit die Turniere einzeln nach DWZ ausgewertet werden können.
7. Die für ein Turnier gemeldeten Spieler werden in die Gruppen aufgeteilt, wobei zuerst die Brettreihenfolge und dann die aktuelle DWZ-Zahl für die Einteilung berücksichtigt werden. Die an Brett 1-4 gemeldeten Spieler werden nach aktueller DWZ-Rangliste in den Gruppen eingeteilt. Z.B. bei 5 Mannschaften:
Gruppe1: B(rett)1,D(WZ)1; B1,D2; B1,D3; B1,D4; / Gruppe2: B1,D5; B2,D1; B2,D2; B2,D3 / Gruppe3: B2,D4; B2,D5; B3,D1; B3,D2 / Gruppe4: B3,D3; B3,D4; B3,D5; B4,D1 / Gruppe5: B4,D2; B4,D3; B4,D4; B4,D5
8. Sollte mehr als 1 Spieler fehlen, wird die letzte Gruppe aufgelöst und die übrigen Spieler in die Vorletzte Gruppe integriert. Dort werden dann 3 Runden im Schweizer System gespielt.
9. Die gesammelten Punkte der Spieler gehen in eine Mannschaftswertung ein. Bezirksmannschaftsmeister wird der Verein, dessen Spieler in den 3 Turnieren,
 1. die meisten Punkte gesammelt haben (Gesamtpunktsumme)
 2. die meisten Wertungspunkte gesammelt haben (Buchholzsumme)
 3. die meisten Siegpартien gespielt hat (Siegpартien-Summe)
10. Die Siegermannschaft erhält den Titel „Bezirks-Jugendmeister 2024/25“
11. Die Änderung verliert ihre Gültigkeit am Ende der Saison 2024/25, es sei denn die Bezirksversammlung beschließt diese zu verlängern oder dauerhaft einzuführen.

Begründung:

Der antragstellende Verein erhofft und erwartet eine höhere Attraktivität der U20-Mannschaftsmeisterschaft. Mannschaftskämpfe, bei denen ein Jugendlicher 1 Stunde zu einem Mannschaftsspiel reist, 3 Stunden seinen Mannschaftskollegen beim Spielen zuschaut und 1 Stunde wieder zurück reist können nicht mehr vorkommen, da für jeden Spieler mindestens 2 Partien stattfinden.

Der Mannschaftskampf-Charakter bleibt erhalten, da ein Spieler größtenteils gegen die Spieler antritt, gegen die er auch in einem Mannschaftskampf angetreten wäre (Brett1-Brett1).

Durch die Turniere können „Nachzügler“, welche mit 16Jahren ihre ersten Turnierspiele machen an die Erwachsenen-Mannschaften herangeführt werden, ohne an den hinteren Brettern der Erwachsenen-Mannschaften verbrannt zu werden.

Der Modus wurde im Vorfeld mit dem Bezirksspielleiter, dem Bezirks-Jugendleiter und Jugendleitern der Vereine SV Seubelsdorf und ATSV Oberkotzau durchgesprochen und als attraktive Alternative zum bisherigen Modus ausgearbeitet.

Jens Güther und Johannes Türk
Jugendleitung SSV Burgkunstadt

Antrag Nr. 8 an die MV am 30.06.2024 in Oberkotzau

Vorschläge Änderungen JTO 2024 / Stand: 11.04.2024

Antrag 8.1: Reihenfolge der Platzierungen bei Einzelturnieren

Alt:

2.3.3. Reihenfolge der Platzierungen

Über die Platzierung entscheidet:

- die Wertung nach der Mehrzahl der Gewinnpunkte
- die Buchholzwertung (bei Schweizer System), wobei der Gegner mit den wenigsten Punkten nicht berücksichtigt wird (Streichwertung) bzw. die Wertung nach Sonneborn-Berger (bei Rundenturnier)
- anschließend verfeinerte Buchholzwertung bzw. Siegwertung (bei Rundenturnier)

Neu:

2.3.3. Reihenfolge der Platzierungen

Über die Platzierung entscheidet (in der unten genannten Reihenfolge):

- die Wertung nach der Mehrzahl der Gewinnpunkte
- die Buchholzwertung (bei Schweizer System), wobei der Gegner mit den wenigsten Punkten nicht berücksichtigt wird (Streichwertung) bzw. die Wertung nach Sonneborn-Berger (bei Rundenturnier)
- anschließend verfeinerte Buchholzwertung (bei Schweizer System) bzw. Siegwertung (bei Rundenturnier)
- direkter Vergleich
- Losentscheid

Kommentar: zur Präzisierung in bisher unklaren Fällen

Antrag 8.2: Mannschaftsaufstellungen

Alt:

2.4.2. Mannschaftsaufstellung

Die Mannschaftsaufstellung ist grundsätzlich zum von der Bezirksjugendleitung (BJL) genannten Termin bei der BJL einzureichen. Die Mannschaftsaufstellung umfasst folgende Angaben: Name, Vorname, Geburtsjahr und aktuelle Wertungszahl der gemeldeten Spieler sowie Spiellokal und Ansprechpartner des teilnehmenden Vereins. Den Stichtag für die Wertungszahlen gibt die BJL bei der Turnierausschreibung bekannt. Nach der Abgabe kann sie nicht mehr geändert werden. Es können beliebig viele Spieler benannt werden. Mitglieder, die nach dem Abgabetermin der Mannschaftsaufstellungen beim Verband angemeldet werden, können in beliebiger Zahl nachgemeldet werden. Form und Frist der Nachmeldungen legt die BJL fest. Die Mannschaftsaufstellung wird vor Wettkampfbeginn mit dem Gegner ausgetauscht und kann danach nicht mehr geändert werden.

Neu:

2.4.2. Mannschaftsmeldung und Mannschaftsaufstellung

2.4.2.1 Form der Mannschaftsmeldung zu Beginn der Saison

Die **Mannschaftsmeldung** ist grundsätzlich **bis zum** von der Bezirksjugendleitung (BJL) genannten Termin bei der BJL **oder über eine allgemeine Plattform, die dazu bestimmt ist**, einzureichen. **Danach kann sie bis auf Nachmeldungen nicht mehr vom Verein geändert werden.** Die **Mannschaftsmeldung** umfasst folgende Angaben: Name, Vorname, Geburtsjahr und aktuelle Wertungszahl der gemeldeten Spieler sowie Spiellokal und Ansprechpartner des teilnehmenden Vereins. Den Stichtag für die Wertungszahlen gibt die BJL bei der Turnierausschreibung bekannt. ~~Nach der Abgabe kann sie nicht mehr geändert werden.~~ Es können beliebig viele Spieler benannt werden. Mitglieder, die nach dem Abgabetermin der **Mannschaftsmeldung** beim Verband angemeldet werden, können in beliebiger Zahl nachgemeldet werden. Form und Frist der Nachmeldungen legt die BJL fest.

2.4.2.2. Die Mannschaftsaufstellung zu Beginn eines Wettkampfes

Die Mannschaftsaufstellung wird vor Wettkampfbeginn mit dem Gegner ausgetauscht und kann danach nicht mehr geändert werden.

2.4.2.3. Nicht vollständige Mannschaften

Falls im Voraus dem Verein bzw. dem Mannschaftsführer einer Mannschaft (Mannschaft 1) bekannt ist, dass es nicht möglich ist, dass die Mannschaft in ihrer vollen Stärke spielen kann, kann er bis um 18 Uhr des Vortages der BJL melden. Die BJL „sammelt“ diese Meldungen pro Wettkampf und teilt dies jeweils der anderen Mannschaft (Mannschaft 2) am selben Tag mit. Mannschaft 2 muss dann nur mit so vielen Spielern antreten, wie Mannschaft 1 aufbieten kann. Alle

unbesetzten Bretter, die Mannschaft 2 besetzen kann, gelten dann für sie als kampflos gewonnen. Für den Fall, dass beide Mannschaften nicht alle Bretter besetzen können, gelten die Bretter, an denen keine Spieler aufgestellt werden, für beide Mannschaften als kampflos verloren und unbesetzt.

2.4.3.4 Unberechtigter Einsatz von Spielern

Wenn ein Spieler nicht ordentlich bei den Verbänden und für die Mannschaft gemeldet wird und eingesetzt wird, gilt sein Brett und alle nachfolgenden Bretter als verloren-

Kommentar: Hierdurch muss eine Mannschaft nicht mehr alle Bretter besetzen, bei denen klar ist, dass das Brett bei der anderen Mannschaft ohnehin unbesetzt ist. Dadurch wird potentieller Frust für die jeweiligen Spieler, die kampflos gewonnen haben, vermieden. Ebenso war das Wort „Mannschaftsaufstellung“ nicht korrekt. Weitere Konkretisierung.

Antrag 8.3: Brettfolge

Alt:

2.4.3. Brettfolge

Innerhalb einer Mannschaft können die Spieler nur in der gemeldeten Reihenfolge eingesetzt werden (starre Brettfolge). Spielt ein Spieler hinter einem Spieler mit höherer Meldenummer, so werden seine Partie sowie alle nachfolgenden Bretter genullt. Unbesetzte Bretter sind im Spielbericht deutlich zu kennzeichnen. Die Mannschaftsaufstellung hat lückenlos zu erfolgen. Der Mannschaftsführer entscheidet, ob trotz nicht anwesender Spieler der Mannschaftskampf beginnen soll oder ob er seine Aufstellung noch nicht abgeben möchte. Die Uhren dieser Mannschaft sind in Gang zu setzen. Erscheint ein Spieler nicht vor Ablauf einer halben Stunde, gerechnet ab dem offiziellen Spielbeginn, am Brett, sind auch alle nachfolgenden Bretter für diese Mannschaft verloren.

Neu:

2.4.3. Brettfolge

2.4.3.1 Allgemeines

Innerhalb einer Mannschaft können die Spieler nur in der gemeldeten Reihenfolge eingesetzt werden (starre Brettfolge). Die Mannschaftsaufstellung hat lückenlos **von Brett 1 aus** zu erfolgen. Unbesetzte Bretter sind im Spielbericht deutlich zu kennzeichnen. Der Mannschaftsführer entscheidet, ob trotz nicht anwesender Spieler der Mannschaftskampf beginnen soll oder ob er seine Aufstellung noch nicht abgeben möchte. Die Uhren dieser Mannschaft sind in Gang zu setzen.

2.4.3.2 Ungültige Reihenfolge

Spielt ein Spieler hinter einem Spieler mit höherer Meldenummer, so **wird** seine Partie ~~sowie alle nachfolgenden Bretter~~ genullt.

2.4.3.3. Nichtantreten von Spielern

Falls Brett 1 bzw. ein Brett zwischen zwei weiteren Brettern frei gelassen wird oder mit einem Spieler „besetzt“ wird, der nicht innerhalb der Toleranzzeit am Brett erscheint, sind alle Partien ab diesem Brett als kampflos verloren zu werten.

~~Erscheint ein Spieler nicht vor Ablauf der Toleranzzeit, gerechnet ab dem offiziellen Spielbeginn, am Brett, ist diese Partie als verloren zu werten.~~

Kommentare: Teilweise Übernahme von 2.8 im letzten Unterparagrafen. Die 30 Minuten Toleranzzeit sind bereits in 2.8 geregelt und sollte nicht noch einmal vorkommen.

Antrag 8.4: Brettfolge – Abgrenzung zu anderen Mannschaftsturnieren

Alt:

2.4.6. Abgrenzung zu anderen Mannschaftsturnieren

Die aktiven Mannschaften gelten gegenüber Jugendmannschaften nicht als höherklassig hinsichtlich der Spielberechtigung. Das Gleiche gilt für die U20-Mannschaften gegenüber den U16- und U14-Mannschaften bzw. den U16-Mannschaften für die U14-Mannschaften.

Neu:

2.4.6. Abgrenzung zu anderen Mannschaftsturnieren

Die aktiven Mannschaften **in den Erwachsenenligen** gelten gegenüber Jugendmannschaften nicht als höherklassig hinsichtlich der Spielberechtigung. Das Gleiche gilt für die U20-Mannschaften gegenüber den U16- und U14-Mannschaften bzw. den U16-Mannschaften für die U14-Mannschaften. **Die bayerischen Jugendligen der U20 gelten als höherklassig.**

Kommentar: Präzisierung

Antrag 8.5: Brettfolge bei Mannschaftsturnieren

Alt:

2.4.8. Reihenfolge der Platzierungen

Über die Platzierung entscheidet:

- die Wertung nach Mannschaftspunkten
- bei Gleichstand der Mannschaftspunkte die Mehrzahl der Brettunkte
- der direkte Vergleich (ohne Berliner Wertung), anschließend StICKkampf

Neu:

2.4.8. Reihenfolge der Platzierungen

Über die Platzierung entscheidet (in der unten genannten Reihenfolge):

- die Wertung nach Mannschaftspunkten
- bei Gleichstand der Mannschaftspunkte die Mehrzahl der Brettunkte
- der direkte Vergleich (ohne Berliner Wertung)
- **der direkte Vergleich (mit Berliner Wertung)**
- **Losentscheid**

Kommentar: Präzisierung

Antrag 8.6: Blitzmeisterschaften

Alt:

2.5. Blitzmeisterschaften

Bei Blitzmeisterschaften beträgt die Bedenkzeit fünf Minuten je Spieler und Partie. Es finden die Blitzschachregeln der FIDE Anwendung (siehe TO des BVO).

Neu:

2.5. Blitzmeisterschaften

~~Bei Blitzmeisterschaften beträgt die Bedenkzeit fünf Minuten je Spieler und Partie. Es finden die Blitzschachregeln der FIDE Anwendung (siehe TO des BVO).~~

Kommentar: Auch wenn ich die 5 Minuten besser finde, ist in 2.3.2 (Einzelmeisterschaft) bzw. in 2.4.1 (Mannschaftsmeisterschaft) die Bedenkzeit geregelt (in der Ausschreibung). Eine eigentlich doppelte Regelung ist unnötig.

Antrag 8.7: Meldung der Kreise

Alt:

2.6. Meldungen der Kreise

Die Meldungen zu den Oberfränkischen Jugendmeisterschaften, für die eine Qualifikation erforderlich ist, sind grundsätzlich von den Kreisjugendleitern abzugeben.

Neu:

2.6 (gestrichen)

Kommentar: es gibt in der Jugend keine Qualifikationen auf Kreisebene für die Bezirksebene.

Antrag 8.8: Toleranzzeit

Alt:
2.8. Toleranzzeit
Für Mannschaftsmeisterschaften (nach den Punkten 7, 8 und 9 der JTO) gilt eine Toleranzzeit von 30 Minuten. Spieler, die mehr als 30 Minuten nach dem festgesetzten Spielbeginn am Brett erscheinen, haben die Partie verloren. Das Brett gilt damit als unbesetzt. Für alle anderen Meisterschaften wird die Toleranzzeit bzw. der Beginn der Anwesenheitspflicht in der Turnierausschreibung bekanntgegeben.

Neu:
2.8. Toleranzzeit
Für Mannschaftsmeisterschaften (nach den Punkten 7, 8 und 9 der JTO) gilt eine Toleranzzeit von 30 Minuten. ~~Spieler, die mehr als 30 Minuten nach dem festgesetzten Spielbeginn am Brett erscheinen, haben die Partie verloren. Das Brett gilt damit als unbesetzt.~~ Für alle anderen Meisterschaften wird die Toleranzzeit bzw. der Beginn der Anwesenheitspflicht in der Turnierausschreibung bekanntgegeben.

Kommentar: Die durchgestrichenen Passagen werden jeweils an eine andere Stelle der JTO gepackt.

Antrag 8.9: Turniermodus

Alt:
7.1. Turniermodus
Teilnahmeberechtigt sind alle dem BVO angeschlossenen Vereine mit beliebig vielen Mannschaften. Die teilnehmenden Jugendspieler müssen der Altersklasse U-20 oder jünger angehören und für den betreffenden Verein spielberechtigt sein. Bei weniger als 9 Mannschaften wird ein einfaches oder doppeltes Rundenturnier (abhängig von der Zahl der teilnehmenden Mannschaften) mit allen teilnehmenden Mannschaften in der jeweiligen Altersklasse gespielt. Ab 9 Mannschaften werden die Mannschaften nach lokalen Gesichtspunkten in zwei Staffeln eingeteilt. Die beiden Staffelsieger ermitteln in einem Finalkampf den Oberfränkischen U20-Mannschaftsmeister. Hierbei entscheidet bei einem Mannschaftsremis ggf. die Berliner Wertung. Herrscht auch hier Gleichheit, entscheidet ein Blitz-Stichkampf.

Neu:
7.1. Turniermodus
Teilnahmeberechtigt sind alle dem BVO angeschlossenen Vereine mit beliebig vielen Mannschaften. Die teilnehmenden Jugendspieler müssen der Altersklasse U-20 oder jünger angehören und für den betreffenden Verein spielberechtigt sein. Bei weniger als 9 Mannschaften wird ein einfaches oder doppeltes Rundenturnier (abhängig von der Zahl der teilnehmenden Mannschaften) mit allen teilnehmenden Mannschaften in der jeweiligen Altersklasse gespielt. Ab 9 Mannschaften werden die Mannschaften nach lokalen Gesichtspunkten in zwei Staffeln eingeteilt. Die beiden Staffelsieger ermitteln in einem Finalkampf den Oberfränkischen U20-Mannschaftsmeister. Hierbei entscheidet bei einem Mannschaftsremis **nach dem herkömmlichen (üblichen) System die Berliner Wertung**. Herrscht auch hier Gleichheit, entscheidet **das Los**.

Kommentar: („Ökonomische“) Anpassung an den oben vorgeschlagenen veränderten Paragraphen 2.4.8 (Berliner Wertung und Los)

Antrag 8.10: Einsatz von Ersatzspielern

Alt:

7.3. Einsatz von Ersatzspielern

Wenn ein Spieler mehr als zweimal in einer höheren Klasse als Ersatzspieler eingesetzt wird, verliert er seine Spielberechtigung für die unteren Klassen. Spielen zwei Mannschaften eines Vereins in der gleichen Spielklasse, so gilt die Mannschaft mit der niedrigeren Nummer als höherklassig. Der Einsatz eines Spielers an einem Spieltag mit mehreren Runden gilt als ein einzelner Einsatz im Sinne dieser Regel. Ein Spieler kann an einem Spieltag in einer Liga in mehreren Mannschaften eingesetzt werden, jedoch nicht in einer gleichen Runde.

Neu:

7.3.1 Einsatz von Ersatzspielern in unterschiedlichen Ligen

Wenn ein Spieler mehr als zweimal in einer höheren Liga (in der Regel bayerische Liga) als Ersatzspieler eingesetzt wird, verliert er seine Spielberechtigung für die unteren Ligen. ~~Spiele zwei Mannschaften eines Vereins in der gleichen Spielklasse, so gilt die Mannschaft mit der niedrigeren Nummer als höherklassig.~~ Der Einsatz eines Spielers an einem Spieltag mit mehreren Runden gilt als ein einzelner Einsatz im Sinne dieser Regel.

7.3.2 Einsatz von Ersatzspielern in gleichen Ligen

Stammspieler einer Mannschaft dürfen nicht in zwei Mannschaften des gleichen Mannschaftsturniers als Stammspieler gemeldet sein. Die Stammspieler der Mannschaft kleinerer Meldenummer dürfen nicht Ersatzspieler einer Mannschaft des gleichen Vereins im gleichen Mannschaftsturnier sein.

Ein Spieler kann sich nicht im gleichen Mannschaftsturnier in der gleichen Liga (auf oberfränkischer Ebene) festspielen.

Ein Spieler kann an einem Spieltag in einer Liga in mehreren Mannschaften eingesetzt werden, jedoch nicht in einer gleichen Runde. Eine Verschiebung eines Wettkampfes von einem Spieltag (besonders Doppelspieltag) gilt weiterhin als „gleicher Spieltag“. Eine Verschiebung eines Wettkampfes einer Runde auf einen anderen Tag gilt weiterhin als „gleiche Runde“.

7.3.3 Sonstige Regelungen

Spielt ein Spieler aufgrund der oberen Regelungen unberechtigt, so gilt seine Partie als kampflos verloren. Die anderen Bretter (davor bzw. dahinter) sind nicht betroffen.

Kommentar: Es gibt keine höherklassigen unterschiedlichen Spielligen in Oberfranken, jedoch mit der U20 Landesliga/Bezirksliga min. eine höherklassige Liga, die geregelt werden muss. Somit werden überflüssige Regeln entfernt, andere vereinfacht (kein Festspielen in der gleichen Liga auf Oberfranken mehr) bzw. präzisiert (was passiert bei Regelverstoß)?

Antrag 8.11: Aufstiegsregelung

Alt:

7.4. Aufstiegsregelung

Der Meister der Bezirksliga darf an den Aufstiegsspielen zur Jugend-Landesliga teilnehmen.

Neu:

7.4. Aufstiegsregelung

Der Meister der Bezirksliga darf an den Aufstiegsspielen (falls vorhanden) zur bayerischen Meisterschaft bzw. Jugendligen der U20 teilnehmen.

Kommentar: Präzisierung bzw. Berichtigung

Antrag 8.12: Anhang B

Alt:

Anhang B

In einer Ausschreibung für ein offizielles Turnier der Jugend des oberfränkischen Schachbezirkes müssen folgende Punkte enthalten sein:

- Turnierart
- Bedenkzeit
- Spielort (bei Mannschaftskämpfen nach Bekanntgabe der Mannschaften)
- Altersklassen
- Veranstalter
- Schiedsrichter
- Welche FIDE Regeln gelten? (Schnellschachregeln,...)
- Gilt Anhang G der neuen FIDE-Regeln? (altes 10.2), Handyregel?
- Hinweis auf die Möglichkeit der Spielgemeinschaften
- Hinweis auf die Möglichkeit für darauffolgende evtl. bayerische Meisterschaften
- Preise
- Titel
- Ordnungsgelder
- Turnierablauf
- Meldeschluss Bezirksverband Oberfranken – Jugend-Turnierordnung 10
- Stichtag für die Wertungszahlen
- Spieltage
- Toleranzzeit

Neu:

Anhang B

In einer Ausschreibung für ein offizielles Turnier der Jugend des oberfränkischen Schachbezirkes müssen folgende Punkte enthalten sein:

- Turnierart
- Bedenkzeit
- Spielort (bei Mannschaftskämpfen nach Bekanntgabe der Mannschaften)
- Altersklassen
- Veranstalter
- Schiedsrichter
- Welche FIDE Regeln gelten? (Schnellschachregeln,...)
- Gilt **Richtlinie III der FIDE-Regeln zu Partien ohne Zeitgutschrift**, Handyregel?
- Hinweis auf die Möglichkeit der Spielgemeinschaften
- Hinweis auf die Möglichkeit für darauffolgende evtl. bayerische Meisterschaften
- Preise
- Titel
- Ordnungsgelder
- Turnierablauf
- Meldeschluss Bezirksverband Oberfranken – Jugend-Turnierordnung 10
- Stichtag für die Wertungszahlen
- Spieltage
- Toleranzzeit

Kommentar: Formalie auf aktuelle FIDE-Regeln

Antrag Nr. 9 an die MV am 30.06.2024 in Oberkotzau

Antrag des Vereins SC Pegnitz-Creußen: Aufnahme des in den BVO

Betreff: Wechsel des Schachbezirks

Datum: Wed, 15 May 2024 09:00:57 +0200

Von: Johannes Sittner <Johannes.Sittner@gmx.net>

An: 1.vorstand@schachbezirk-oberfranken.de

Guten Tag Herr Thorn Ingo,

hiermit stelle ich ein Antrag für die Aufnahme des "SC Pegnitz - Creußen" in den Schachbezirk Oberfranken.

Am 24.05.2024 entscheidet sich, ob der SC Pegnitz - Creußen die Meisterschaft der Kreisliga Mittelfranken Ost gewinnt.

Eine Entscheidung über die Meisterschaft kann eventuell auch bereits am 17.05.2024 fallen! Das hängt vom Ausgang der Paarung ""SG SC Hersbruck / SV Altensittenbach 2" - "SC Pegnitz - Creußen"" ab.

Sollten wir die Meisterschaft holen, hätten wir gerne eine Startberechtigung für die Bezirksliga - Ost, andernfalls eine Startberechtigung in der A - Klasse (Kreisverband Hof).

Aus der Sicht einiger Mitglieder, Außenstehenden gehört der "SC Pegnitz - Creußen" in den Schachbezirk Oberfranken.

Ich bitte dies als Tagespunkt für die Mitgliederversammlung am 30.06.2024 in Oberkotzau aufzunehmen und über diesen zu entscheiden.

Falls es aus unserer Sicht noch etwas zu beachten, zu erledigen gibt, würde ich mich über Ratschläge, Infos freuen.

Gerne können wir miteinander telefonieren, um Unklarheiten zu beseitigen.

Sittner Johannes
Erlenweg 23
91257 Pegnitz
0176/57738142

Grüße
Sittner Johannes / 1.Vorsitzende SC Pegnitz - Creußen